

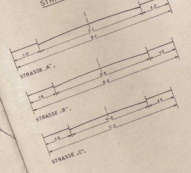
SATZUNG DER GEMEINDE  
**KAYHUDE**  
 KREIS SEGEBERG  
 ÜBER DEN  
**BEBAUUNGSPLAN NR. 4**  
 FÜR DAS GEBIET  
 „DIE ZELLEN“

**TEIL „A“ Planzeichnung:** M 1:1000  
 Teil 3  
 Es gilt die Bauabzugsverordnung vom 23. Juni 1960 (Übersichtsplan 1, 5.34) und die Par. 1 der Gesetz- und Verordnungs-  
 Sammlungen vom 2. April 1969 (OGBl. S. 11 5.36) in Verbindung mit  
 den Festsetzungen vom 2. April 1969 (OGBl. S. 11 5.36) vom 9. Dezember 1960  
 (OGBl. S. 11 5.36) und nach Beschließung durch den Bebauungs-  
 Planrat Nr. 4 bestehend aus Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B).  
**ZEICHENERKLÄRUNG:**  
**Festsetzungen:**

- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des B-Planes, Nr. 4/1 bis 4/10
- Straßeneinfahrtsflächen, Nr. 4/11 bis 4/12
- Öffentliche Plätze, Nr. 4/13
- Von der Bebauung freizuhaltende Grundstücke (Grünzonen), Nr. 4/14 bis 4/15
- Mit dem Fahr- und Leitungsnetzen zu bebauende Flächen, Nr. 4/16 bis 4/17
- Stellung der baulichen Anlagen mit verbindlichen Dachform und -neigung sowie vertikaler Ausrichtung, Nr. 4/18 bis 4/19
- Überbaubare Grundstücksfläche, Nr. 4/20 bis 4/21
- Baugrenzen, Nr. 4/22 bis 4/23
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung sowie Abgrenzung des Maßes der Nutzung innerhalb des Baugebietes, Nr. 4/24 bis 4/25
- Flächen für Versorgungsanlagen (Unterwasserleitungen), Nr. 4/26 bis 4/27
- Grünflächen, Nr. 4/28 bis 4/29
- Flächen für Blumen und Sträucher (Knick-, Wollweiden), Nr. 4/30 bis 4/31

- BAUGEBIET:** Nr. 4/32 bis 4/33
- Allgemeines Wohngebiet, Nr. 4/32
  - Maß der baulichen Nutzung, Nr. 4/33
  - Zahl der Vollgeschosse, zwingend, Nr. 4/34
  - D.R.Z. Grundflächenzahl, Nr. 4/35
  - G.F.Z. Geschossflächenzahl, Nr. 4/36
  - Bauweise, Nr. 4/37 bis 4/38
  - Offene Bauweise, Nr. 4/39
  - Nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig, Nr. 4/40

- DARSTELLUNGEN OHNE NORMCHARAKTER:**
- Vorhandene Flurstücksgränze mit Grenzmaß
  - Bei Durchführung der Planung fortzuführende bauliche Anlage
  - Grundfläche einer vorhandenen baulichen Anlage
  - In Aussicht genommene Zusätze der Baugrundstücke
  - Durchlaufende Nummerierung der Baugrundstücke
  - 1, 2, 3, 4, Vermessungslinien mit Maßangaben



BEBAUUNGS- UND STRASSEN-  
 PLANUNG UND ARCHITECTUR-  
 VERBAND  
 UNIVERSITÄT WÜRZBURG  
 STADT- UND LÄNDLICHE PLANUNG  
 KREISAMT BAD SEEBERG  
 STADT- UND LÄNDLICHE PLANUNG  
 DR. ...

Entworfen und aufgestellt nach den Par. 8 und 9 (Bau) auf der Grundlage des Aufstellungsbeschlusses der Gemeindevertretung vom 22. April 1969 (OGBl. S. 11 5.36) in Verbindung mit dem Beschlusse der Gemeindevertretung vom 9. Dezember 1960 (OGBl. S. 11 5.36) und nach Beschließung durch den Bebauungsplanrat Nr. 4 bestehend aus Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B).

Der Entwurf des Bebauungsplanes, bestehend aus Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) sowie die Begründung, Nr. 4/32 bis 4/43, sind nach dem Inhalt des Beschlusses der Gemeindevertretung vom 22. April 1969 (OGBl. S. 11 5.36) in Verbindung mit dem Beschlusse der Gemeindevertretung vom 9. Dezember 1960 (OGBl. S. 11 5.36) und nach Beschließung durch den Bebauungsplanrat Nr. 4 bestehend aus Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) aufgestellt.

Der kalendarische Bestand am 1. Februar 1973 sowie die grundsätzliche Festlegungen der neuen städtebaulichen Planung werden als folgt festgesetzt:

Der Bebauungsplan, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) wurde am 22. April 1969 (OGBl. S. 11 5.36) in Verbindung mit dem Beschlusse der Gemeindevertretung vom 9. Dezember 1960 (OGBl. S. 11 5.36) aufgestellt.

Die Genehmigung dieser Bebauungsplanung, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) wurde nach Par. 11 (Bau) der Gemeindeordnung vom 22. April 1969 (OGBl. S. 11 5.36) in Verbindung mit dem Beschlusse der Gemeindevertretung vom 9. Dezember 1960 (OGBl. S. 11 5.36) erteilt.

Die Anlagen wurden durch den Sitzungsbeschluss der Gemeindevertretung vom 22. April 1969 (OGBl. S. 11 5.36) in Verbindung mit dem Beschlusse der Gemeindevertretung vom 9. Dezember 1960 (OGBl. S. 11 5.36) genehmigt.

Die Bebauungsplanung, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) wird als folgt festgesetzt:

Dieser Bebauungsplan, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) ist am 22. April 1969 (OGBl. S. 11 5.36) in Verbindung mit dem Beschlusse der Gemeindevertretung vom 9. Dezember 1960 (OGBl. S. 11 5.36) aufgestellt.

Die Bebauungsplanung, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) wurde nach Par. 11 (Bau) der Gemeindeordnung vom 22. April 1969 (OGBl. S. 11 5.36) in Verbindung mit dem Beschlusse der Gemeindevertretung vom 9. Dezember 1960 (OGBl. S. 11 5.36) genehmigt.